Im Hause des Vaters

Bischof Javier Echevarría sieht im verstorbenen Papst vor allem den Vater.

09.04.2005

Vor allem als Vater hat Bischof Javier Echevarría den verstorbenen Papst erlebt. Der Hl. Vater habe allen Menschen gezeigt, daß die Kirche eine Familie sei, sagte der Prälat des Opus Dei in einem Beitrag zum Tod des Papstes. Zugleich sprach er sich für eine dreifache Dankbarkeit aus: Gott gegenüber, dem verstorbenen Papst „für seine starke und

liebenswerte Treue“ und den vielen bekannten und unbekannten Menschen, die dessen Mitarbeiter in fast 27 Jahren gewesen seien.

Bischof Echevarría erinnerte an den lapidaren Satz Johannes Pauls II. „Nach jedem Papst kommt ein anderer“, mit dem er Bitten ablehnte, sich etwas mehr zu schonen. Dieser Kommentar zeige sowohl, daß er sich bewußt war, nur ein Gast auf dieser Erde zu sein, als auch seine Sicherheit, vom Hl. Geist nicht auf den Stuhl Petri berufen worden zu sein, um als Mensch geehrt zu werden, sondern um sich zu bemühen, daß die Menschen Gott die Ehre geben.

pdf | automatisch generiertes Dokument von https://opusdei.org/de-de/article/im-hause-des-vaters/ (16.12.2025)